



Notdienst für Suchtmittel-  
gefährdete und -abhängige  
Berlin e.V.

Sie suchen Unterstützung auf dem weiten Feld  
der Versorgung von Menschen, die mit multiplen  
Problemlagen, darunter Suchtgefährdungen  
oder -erkrankungen, konfrontiert sind?



WEITERBILDUNG

### Kontakt

**Dr. Bernd Westermann**  
**Projektentwicklung & Fortbildung**  
**Notdienst Berlin e.V.**  
**Genthiner Straße 48**  
**10787 Berlin**  
**Tel: 233 240 125 (100)**  
**[bwestermann@notdienstberlin.de](mailto:bwestermann@notdienstberlin.de)**  
**([info@notdienstberlin.de](mailto:info@notdienstberlin.de))**  
**[www.notdienstberlin.de](http://www.notdienstberlin.de)**

### Dann könnten wir Ihr Ansprechpartner sein.

Profitieren Sie von unseren reichhaltigen Erfahrungen aus über drei Jahrzehnten. Unsere Mitarbeiter\*innen sind langjährig erprobt in der Ausbildung sozialpädagogischer und medizinischer Nachwuchskräfte oder im Bereich der Erwachsenenbildung — auf hohem didaktischen Niveau decken wir sämtliche Themen ab, mit denen Sie bei der Arbeit mit Ihrer Klientel zu tun bekommen.

Angemessene Haltungen, relevantes Wissen und hohe Methodenkompetenz: das ist der Dreiklang, der erfolgreiche Arbeit nachhaltig garantieren kann.

## **KENNTNISSE ZUR KLIENTEL:**

### **STÖRUNGSBILDER, PROBLEMLAGEN, ALLTAG**

Bringen Sie die Kenntnisse Ihrer Mitarbeiter\*innen zu legalen oder illegalen psychoaktiven Substanzen, zu Hintergründen, Begleitumständen, Genese und Konsequenzen verschiedener Konsummuster auf den neuesten Stand.

Wir bieten Ihnen:

- Informationen zur Entwicklung der diagnostischen Kriterien für „Substanzgebrauchsstörungen“ verschiedener Ausprägungsgrade; alltagsnahe und praxisrelevante Vermittlung von Handlungswissen über somatische und psychische Begleiterkrankungen;
- spezielle Expertise in der integrierten Versorgung von substituierten Menschen, einschließlich des verantwortlichen Umgangs mit Schwangerschaft bzw. Elternschaft zur Gewährleistung des Kindeswohls;
- Erweiterung relevanten Wissens und methodengeleitetes besseres Verständnis der Lebenswelten sowie Lebensläufe Ihrer Klientel.

## **METHODENKOMPETENZ**

Wir stellen Ihnen für Ihr spezielles Setting hoch wirksame Interventionen vor, mit denen Sie Ihre Einrichtungen nachhaltig stärken können.

Wir machen Sie vertraut mit wirksamen Instrumentarien.

Hierzu gehören u. a. unsere manual-gestützten Trainingsprogramme zu

- substanzbezogenen Themen wie kontrollierter Konsum oder Abstinenz
- Impulskontrollstörungen
- traumasensibler Beratung und Betreuung und zur Stärkung von elterlichen Fähigkeiten.

## **NETZWERKKOMPETENZ UND KOOPERATION**

Sie erhalten praxisrelevante Einblicke in die Diversifizierung von Konzepten und Strukturen der Suchthilfe und angrenzender Felder. So können Sie aktiv an der Entwicklung von Versorgungsnetzwerken für Ihre Klientel teilhaben.

Sie lernen funktionierende Modelle aus dem Versorgungsalltag für die Kooperation zwischen verschiedenen Berufsgruppen und Institutionen kennen.

## **PERSONAL- UND ORGANISATIONSPFLEGE SOWIE -ENTWICKLUNG**

Ihre Mitarbeiter\*innen werden unterstützt, alltäglichen Herausforderungen gerecht zu werden, mit Provokationen angemessen umzugehen, „Sicherheit“ zu trainieren, Überforderung zu vermeiden, Prioritäten im Blick zu behalten oder neu zu definieren. Anhand von Übungen erhalten Mitarbeiter\*innen ohne entsprechende Ausbildung in kompakter Form suchtbetonte sozialpädagogische Basiskenntnisse und -kompetenzen.

Zusätzlich zu unseren Fortbildungen bieten wir Ihnen Organisationsberatungseinheiten zu Themen wie Kommunikation, Gruppendynamik und Teamführung sowie erprobte Ideen von Team- und Konzept-Entwicklung.

**Konkrete Themenstellungen, zeitlicher Umfang, methodische Optionen und genaue Konditionen sind Gegenstand einer persönlichen Vorbesprechung und orientieren sich an Ihrem speziellen Bedarf und Ihren Möglichkeiten.**

## **THEMENBEISPIELE**

- Zusätzliche substanzbezogene und weitere psychische Störungen bei Substitutionspatient\*innen – Alltag und Umgang damit Umfang: 4 Stunden bis 3 Tage, sofern Trainingsprogramme vorgestellt werden sollen
- Zur Balance von Versorgungsauftrag und Mitarbeiter\*innen-Fürsorge – Sicherheitsprobleme beim Umgang mit gewaltaffiner Klientel vermeiden oder wirksam lösen Umfang: 6 Stunden bis 2 Tage

Die Honorare richten sich nach Umfang der Fortbildung und nach Dozent\*innen-Besetzung.

- Stundensätze: 80 € - 120 €
- Tagessätze: 600 € - 850 €

Jeweilige Konditionen sind entsprechend den Fortbildungsinhalten ggf. verhandelbar.

Fortbildungseinheiten finden auf Wunsch auch gern in Ihren Räumen statt.

*Bei Bedarf kann zur Anerkennung von Fortbildungspunkten die Zertifizierung bei der jeweiligen Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammer beantragt werden.*